

Bekanntmachung

Angaben zum Auftraggeber

Bezeichnung	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Stabsstelle Organisation/Vergabe, Vergabestelle
Postanschrift	Festung Ehrenbreitstein
Ort	56077 Koblenz
Telefon	+49 2616675-4170
Fax	+49 2616675-2699
E-Mail	vergabestelle@gdke.rlp.de
URL	https://www.gdke.rlp.de
UST.-ID	DE 197 734 179

Art und Umfang der Leistung

Ziel dieses Verfahrens ist es, einen Auftragnehmer zu gewinnen, der in enger Abstimmung mit der Direktion Rheinisches Landesmuseum Trier der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE Rheinland-Pfalz) die Gestaltung der Sonderausstellung "150 Jahre Rheinisches Landesmuseum Trier" übernimmt.

Laufzeit der Ausstellung: 10. April bis 28. November 2027

Zu den Aufgaben des Gestaltungsbüros gehört der Entwurf der Ausstellungsgestaltung, die Planung der Ausstellungsarchitektur und -grafik sowie die Entwicklung eines Medienkonzeptes.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Rheinisches Landesmuseum Trier
Postanschrift	Weimarer Allee 1
Ort	54290 Trier

Ausführungsfristen

Zeitraum der Leistungserbringung

Die Fertigstellung der Ausstellungsarchitektur und der Malerarbeiten muss bis zum 26.02.2027 gewährleistet sein.

Auftragsvergabe

Wirtschaftsteilnehmer

Bezeichnung	good to know
Ort	50733 Köln

Verfahrensart

Verfahrensart	Verhandlungsvergabe
---------------	---------------------

Zusätzliche Angaben

1.

Zugriff auf Vergabeunterlagen, Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen

Die Verfahrensangaben, Vergabeunterlagen sowie ggf. notwendige Änderungen, Ergänzungen und Antworten auf Bieterfragen sind uneingeschränkt und vollständig im Projektraum zu diesem Vergabeverfahren auf dem Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (VMP) einsehbar und stehen zum Download bereit.

Nachdem Sie im Projektraum Ihre Teilnahme erklärt haben, werden Sie über künftige Änderungen der Vergabeunterlagen oder künftige Bieterinformationen automatisch informiert.

2.

Unklarheiten, Bieterfragen, Nachprüfstelle

2026-07: Ausstellungsbetrieb / Gestaltung der Ausstellung "150 Jahre Rheinisches Landesmuseum Trier" in der Direktion Rheinisches Landesmuseum Trier / Zentrum der Antike

Erhalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich und noch vor Abgabe des Angebots die Vergabestelle über die Vergabeplattform darauf hinzuweisen.

Eventuelle Fragen zu den Vergabeunterlagen und dem Vergabeverfahren müssen bis spätestens 14.05.2026 11.00 Uhr über den VMP an die Vergabestelle gerichtet werden.

Teilt die Vergabestelle mit, dass dem Einwand nicht abgeholfen wird, kann sich der Bieter an die Nachprüfstelle wenden.

Fragen, die für alle Bieter/Bewerber relevant sind, werden von der Vergabestelle ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz beantwortet. Antworten, die für alle Bieter relevant sind, werden an alle Bieter gerichtet.

3.

Ortsbesichtigung

Eine Besichtigung der Örtlichkeiten nach vorheriger Absprache mit der Direktion des Rheinischen Landesmuseums und wird empfohlen. Nähere Informationen siehe Leistungsbeschreibung

4.

Elektronische Angebotsabgabe.

Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen bis zum Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist elektronisch in Textform über den VMP einzureichen. Die Abgabe von schriftlichen Angeboten (in Papierform) ist nicht zugelassen.

5.

Informations- und Wartepflicht

Ab einem Auftragswert von 75.000 EUR ohne Umsatzsteuer gilt: Die GDKE wird unterlegene Bieter gem. § 4 Abs. 1 und 2 der VergVfNachprüfV RP über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die wesentlichen Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich über den VMP informieren. Der Zuschlag wird sieben Kalendertage nach Absendung dieser Information erteilt, sofern keine begründeten Einwände bei der Vergabestelle eingehen.

6.

Auftragserteilung+

Die Zuschlags-/Auftragserteilung erfolgt ebenfalls elektronisch über den VMP.

7.

Bei_Ausfall_des_AN

Für den Fall, dass der Auftragnehmer vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung oder Insolvenz ausfällt, behält sich der Auftraggeber entsprechend § 312 Abs. 2, Nr.4 lit. a) GWB vor, die verbleibende Leistung den übrigen Bietern in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses, beginnend mit dem Zweitplatzierten, anzutragen.

8.

Geltungsvorrang

Nur bei öffentlichen Ausschreibungen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird.

Bekanntmachungs-ID: CXPDYXYKFN